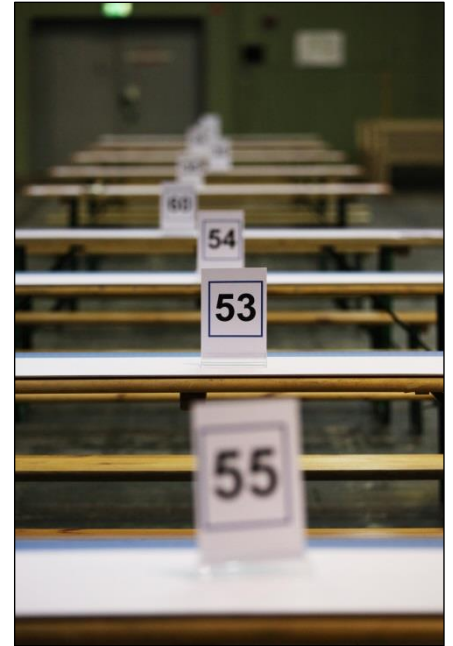


Beispiel 2: Weltcafé *Kirche morgen – so!*



ABLAUF

09:30 **Begrüßung und Ankommen**

10:00 **Weltcafé – Einführung im Plenum**

Der Ablauf des Tages wird erläutert. Ein Impuls führt inhaltlich und historisch die Fragestellung ein. Im Anschluss werden die Regeln für die Gesprächsrunden des Weltcafés und die Gastgeber*innen der Tische vorgestellt.

10:30 **Weltcafé – Gesprächsrunde 1**

Die Akteur*innen suchen sich einen Tisch aus. Dabei orientieren sie sich an den Nummerierungen und Leitfragen der Tische. Die Gastgeber*innen moderieren die Gespräche. Die Tischdecken dienen zur Dokumentation.

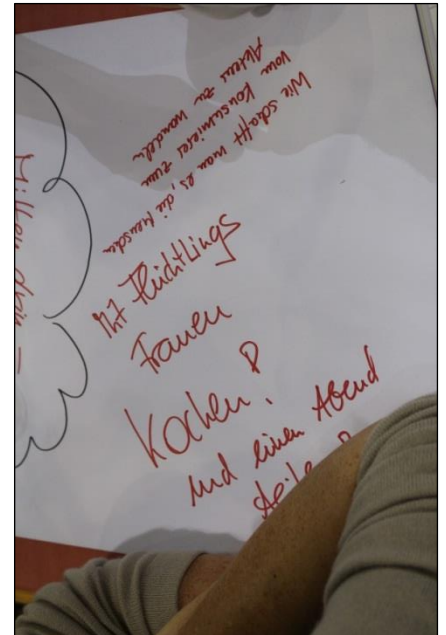


10:55 Wechselpause

Die Gastgeber*innen verabschieden die Akteur*innen. Diese suchen sich für die nächste Runde einen neuen Tisch aus.

11:00 Weltcafé – Gesprächsrunde 2

Die Gastgeber*innen eröffnen das Gespräch mit einem Rückblick auf die Ergebnisse der ersten Runde. Die Akteur*innen führen die Gedanken fort oder neue ein.

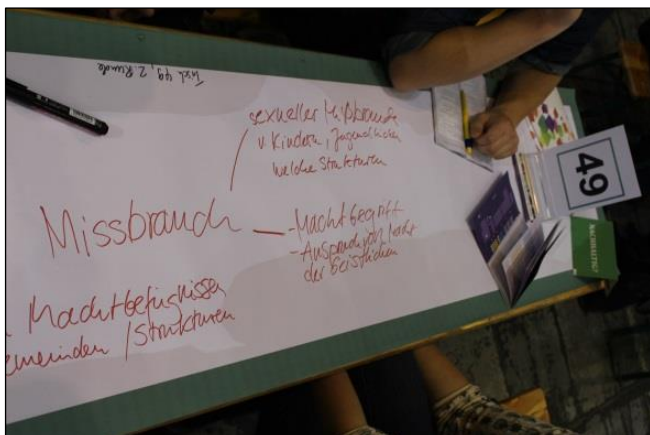


11:25 Wechselpause

Die Gastgeber*innen verabschieden die Akteur*innen. Diese suchen sich für die nächste Runde einen neuen Tisch aus.

11:30 Weltcafé – Gesprächsrunde 3

Die Gastgeber*innen eröffnen das Gespräch mit einem Rückblick auf die Ergebnisse der ersten beiden Runden. Die Akteur*innen führen die Gedanken fort oder neue ein.





12:00 PAUSE

13:00 Vorstellung der wichtigsten Ergebnisse durch die Gastgeber*innen im Plenum

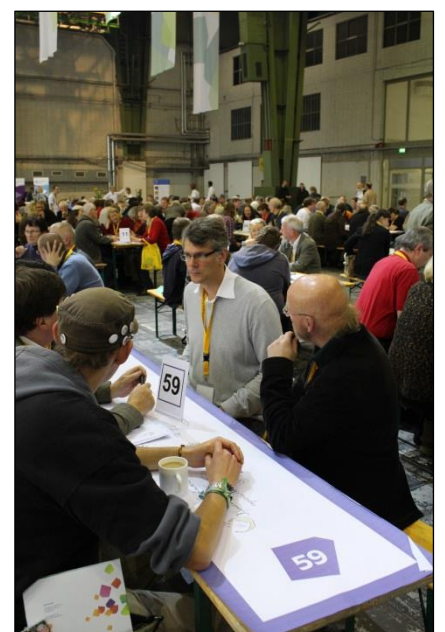
Die Gastgeber*innen präsentieren die wichtigsten Ergebnisse (max. 3), diese werden schriftlich festgehalten.

13:45 Plenumsgespräch

Die Akteur*innen haben die Gelegenheit Nachfragen zu stellen, Kritik zu äußern und andere Rückmeldungen zu den Ergebnissen zu geben. Im Anschluss werden die Themen zur Weiterarbeit benannt und die Akteur*innen ordnen sich einzelnen Themen zu.

14:00 Arbeitsgruppenphase 1

Die Gastgeber*innen werden zu Moderator*innen für die Arbeitsgruppen. Die Akteur*innen entwickeln Ideen zur Umsetzung.



15:00 Plenumsgespräch

Die Moderator*innen stellen den Sachstand der einzelnen Arbeitsgruppen vor. Alle haben die Möglichkeit Nachfragen zu stellen, Kritik zu äußern und andere Rückmeldungen zum Sachstand zu geben.

15:30 Arbeitsgruppenphase 2

Mit den Rückmeldungen aus dem Plenum setzen die Arbeitsgruppen in derselben Zusammensetzung ihre Beratungen fort. Sie schließen diese Phase mit einer „Verabredung zur Weiterarbeit“ ab und klären, wer die Zuständigkeit übernimmt.

16:15 Plenumsgespräch

Die „Verabredungen zur Weiterarbeit“ werden von den Zuständigen vorgestellt. Erneut haben alle die Möglichkeit Nachfragen zu stellen und andere Rückmeldungen zu geben.

Zeitnah bekommen alle die fertige Dokumentation der Ergebnisse als PDF zur Weiterarbeit.

